Erscheint täglich
früh 8½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hofmann.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 31, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,300.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.;
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 3 Ngr.

№ 25. Sonntag den 25. Januar. 1874.

Bekanntmachung.

Ihre Majestäten der König und die Königin wollen nächsten Mittwoch den 28. d. Mts. nach Leipzig kommen und bis Sonntag den 1. Februar hier verweilen.

Allerhöchstdieselben erscheinen zum ersten Male nach dem Regierungsantritte Sr. Majestät des Königs in unserer Stadt, und wir sind überzeugt, daß die Bewohner Leipzigs mit uns sich gedrungen fühlen werden, dem Allerhöchsten Königspaare ihre Treue und Ehrerbietung durch einen besonders festlichen Empfang zu bezeugen. Nachdem nun das durch eine gemischte Deputation von Rath und Stadtverordneten vorgelegte Programm an Allerhöchster Stelle genehmigt und insbesondere auf die Bitte eingegangen worden ist, einen festlichen Einzug in die Stadt halten zu wollen, so bringen wir hierüber Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

Die Ankunft Ihrer Majestäten erfolgt am 28. d. Mts. Mittags gegen 12 Uhr auf dem Dresdner Bahnhofe, und Allerhöchstdieselben werden von da an durch die Bahnhofstraße über den Augustusplatz, durch die Grimmaische Straße nach dem Markte, sodann durch die Katharinenstraße und den Brühl nach der Goethestraße und dem Königlichen Palais zu Wagen Ihren Einzug halten.

Die öffentlichen Gebäude, die Bahnhofs- und Goethestraße sowie der Augustusplatz werden festlich geschmückt, auch auf letzterem am Eingange der Grimmaischen Straße eine Ehrenpforte errichtet werden, und wir ersuchen die Bewohner unserer Stadt, auch ihrerseits durch Ausschmückung der Häuser, namentlich entlang des angegebenen Einzugsweges, die Feierlichkeit zu erhöhen.

Am Freitage, den 30. d. Mts. werden bei Eintritt der Dunkelheit die städtischen Gebäude festlich beleuchtet werden, und wir bitten, daß sich hieran eine allgemeine und recht reiche Illumination der ganzen Stadt anschließen möge.

Leipzig, am 23. Januar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine **Restitution von Meßunkosten** für Propre- und Transitogüter, die während der gegenwärtigen Neujahrsmesse im freien Verkehre hier eingegangen sind, **nur dann** gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 31. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Später eingehende Reclamationen können **von hier aus** keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 3. Januar 1874. **Königliches Haupt-Zoll-Amt.**
Schultz.

Bekanntmachung.

Vom 1. October bis 31. December 1873 gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

a) an Vermächtnissen.

50 Thlr. — Ngr. — Pf. Legat des am 3. August v. J. verstorbenen Fräulein C. Wilhelmine Bossen, durch Herrn Stadtrath a. D. Paul Hasse.

b) an Geschenken.

11 „ — „ — „ Geschenk vom Landschaftsmaler Herrn M. Biernacki,
— „ 5 „ — „ wegen Wiedererlangung eines Regenschirms durch das Polizeiamt.
— „ 13 „ — „ von B. durch L.,
5 „ — „ — „ als Betrag einer verlorenen Wette von Herrn Wilh. Stengel,
— „ 20 „ — „ von Herrn Lehrer W., eine Streitsache betreffend,
25 „ — „ — „ als verbliebener Rest aus der Liquidation des Berggebäudes Himmlisch Heer Fundgrube bei Cunnersdorf, nach Gewerkschafts-Versammlungs-Beschluß, durch Herrn Robert Sauer abgeliefert,
50 „ — „ — „ von Frau Emilie verw. Mennel in Dresden, durch Herrn Advocat Anschütz abgeliefert,
1 „ — „ — „ als nicht angenommene Bezahlung zweier Theaterabonnementbillets, durch Fräulein Heimbach,

c) an der Armencasse gesetzlich zufallenden Geldern.

15 „ 12 „ 5 „ Strafgelder, Sonntagsentheiligung ꝛc betr., durch den Rath,
9 „ — „ — „ für öffentliches Ausbieten von Lotterieloosen, durch das Polizeiamt,
5 „ 7 „ — „ Hälfte einer in Beschlag genommenen Spielcasse, durch dasselbe.

172 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf.

Außerdem empfingen wir aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich durch Herrn k. k. Ministerialrath und General-Consul von Gebler

1500 Stück Speisemarken der städtischen Speiseanstalten zur Vertheilung an Arme.
80 „ Anweisungen über je ½ Hectoliter Böhm. Patent-Braunkohlen zur Vertheilung an Arme durch die Herren Districtsvorsteher, von Herren Schultze & Co., sowie
200 „ Kohlenguthaben auf je ½ Hectoliter lautend zur Vertheilung durch die Herren Armenärzte an kranke Arme von einem Wohlthäter der Armen, welcher nicht genannt zu sein wünscht.

Für alle vorerwähnten Geschenke sprechen wir hierdurch unsern aufrichtigen Dank aus.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Das Armen-Directorium.**
Schleißner. Hohe.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung von Kindern zur Aufnahme in die 1., 2. oder 3. Bezirksschule hat von jetzt ab nicht mehr bei den betreffenden Armenpflegern, sondern bei dem Director der betreffenden Bezirksschule zu erfolgen.

Eltern, deren Kindern die Aufnahme vom Director verweigert wird, können ihre desfallsigen Gesuche direct an uns richten.

Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß Kinder, welche zwischen Michaelis des vorigen und Michaelis dieses Jahres das sechste Lebensjahr erreicht haben beziehentlich erreichen werden, zufolge §. 21 des Gesetzes über Elementarvolksschulen vom 6 Juni 1835 zu Ostern d. J. den Schulbesuch beginnen müssen, sofern nicht ohne dem Eintritt in die Schule entgegenstehende geistige oder körperliche Unreife durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Leipzig, den 22. Januar 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. E. Stephani. Ph. Gerstfeldt.

Holz-Auction.

Montag den 26. Januar d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen im Connewitzer Reviere auf den Mittelwaldschlägen in Abth. 22 ef und 24

ca. 100 Stück haselne **Knüppel**, und
3450 haselne **Reifstäbe**, 3 Raum-Cubikmeter eichene **Nutzscheite**, sowie 124 eichene, 49 weißbuchene, 24 rüsterne, 2 erlene, 26 lindene und 4 aspene Raum-Cubikmeter **Brennscheite**

unter den im Termine an öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage im Horste hinter den am Lindenwege bei Connewitz gelegenen Holzer Wiesen.

Leipzig, am 8. Januar 1874. **Des Raths Forst-Deputation.**

Bekanntmachung.

Die bei dem **hiesigen Leihhause** in den Monaten **Januar, Februar, März und April 1873** versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen **den 2. März und folgende Tage ds. Js. im Parterre-Locale des Leihhauses öffentlich versteigert werden.**

Es können daher die in den genannten Monaten versetzten Pfänder **spätestens den 11. Februar ds. Js.** und nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 12. Februar ds. Js. an, an welchem Tage der Auctions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 25. Februar ds. Js., von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst, noch prolongirt werden können.

Es hat also **vom 26. Februar ds. Js. an** Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösens und Versetzens anderer Pfänder während der Auction in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 23. Januar 1874.

Des Raths Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Bekanntmachung.

Auf dem **Brandwege** sind

666 □Meter 2 Meter lange, und
23,50 □Meter 1,499 Meter lange Granittrottoirs

herzustellen.

Die Anlieferung und das Verlegen dieser Granitplatten soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum 31. dieses Monats versiegelt bei der Marstall-Expedition niederlegen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 22. Januar 1874. **Des Raths Straßenbau-Deputation.**

Bekanntmachung.

Zu den diesjährigen städtischen Schleußenbauten werden noch 200,000 Stück Wölbsteine III. Classe gebraucht, welche an einen oder mehrere Lieferanten vergeben werden sollen. Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die auf unserem Bauamt ausliegenden Ziegelproben und Bedingungen einzusehen und bis

den 5. Februar d. J. Abends 5 Uhr

ihre Gebote versiegelt und mit der Aufschrift „Ziegellieferung" versehen, daselbst abzugeben.

Leipzig, den 22. Januar 1874. **Des Raths Bau-Deputation.**

Holzauction.

Montag, den 26. Januar d. J., sollen von **Vormittags ½12 Uhr** an im Connewitzer Reviere in Abthlg. 2 im **Dölitzer Holze**

ca. **90 harte starke Haufen, 880 Stück Reifstäbe, 60 Stück Hebebäume und 150 Stück Dornenbunde**

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und **gegen sofortige Bezahlung** an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: im Dölitzer Holze, hinter dem Rittergute Dölitz.

Leipzig, am 16. Januar 1874. **Des Raths Forstdeputation.**

Holz-Auction.

Freitag, den 30. Januar d. J. sollen von **Vormittags 9 Uhr** an auf dem diesjährigen Kahl- und Mittelwaldschlage in Abtheilung 2 und 4a des Forstreviers **Burgau** am großen Gerode, in der Nähe der alten Linie

ca. **230 Abraumhaufen** und
„ **120 Stanghaufen**, sowie
eine Partie **schöne Stangen** (letztere in der Nähe des Bahnhofs [illegible])

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der [illegible] Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlschlage in Abtheilung 4a am großen Gerode.

Leipzig, am 12. Januar 1874. **Des Raths Forst-Deputation.**

Holz-Auction.

Montag den 2. Februar d. J. sollen von **Vormittags 9 Uhr** an auf dem diesjährigen Kahl- und Mittelwaldschlage in Abth. 31a und 32a im verschlossenen Holze, hinter dem neuen Schützenhause,

6 Raumcubicmeter eichene **Nutzscheite**, 191 Raumcbm. eichene, 99 Raumcbm. buchene, 16 Raumcbm. rüsterne und 7 Raumcbm. lindene **Brennscheite**

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlschlage in Abth. 31a hinter dem neuen Schützenhause.

Leipzig, am 12. Januar 1874. **Des Raths Forstdeputation.**